

EUGEN SANDOW:

Kraft

und wie man sie erlangt

kommt am Freitag, 27. Januar, zur Auslieferung.

Glänzende Ausstattung * *

Holzfrees Kunstdruckpapier

20 Vollbilder * * * * *

Broschiert und gebunden in je 3 Farben, daher vorzügliches Schaufensterobjekt.

Broschierte Exemplare à cond.



Bar bis 27. Januar mit 40%, à cond. und fest mit 25%,
13/12 sort.

Preis broschiert Mk. 2.50, gebunden Mk. 3.—.

Bestellungen erbitten durch unsern Kommissionär
Carl Cnobloch, Leipzig.

Berlin W. 9.
Linkstr. 13.

Verlag „Kraft u. Schönheit“.

Verlag von Josef Singer in Strassburg i. E.

Ⓩ In einigen Tagen erscheinen:

Ernst Neckarsulmer, Aus dem Leben eines jungen Mannes. *Mk 2.50 ord., Mk 1.85 no., Mk 1.60 bar u. 7/6.*

Ein neues Bekenntniswerk, von rückhaltslosester Wahrheitsliebe erfüllt. Die ganze reiche Empfindungswelt wird hier mit einer seltenen Offenheit vor dem Leser ausgebreitet; freimütig, ehrlich, niemals verletzend oder frivol.

Es ist das Buch eines Künstlers, der selbst all das tausendfach gefühlt und empfunden hat, was er niederzuschreiben unternahm.

Besonders Firmen in Berlin seien auf das Buch aufmerksam gemacht.

Friedrich Pollak, Liebe ist der Inbegriff. Gedichte. *Mk 2.— ord., Mk 1.50 no., Mk 1.40 bar u. 7/6.*

Der junge Dichter, der schon durch ein früheres Bändchen moderner Lyrik entzückt hat, wird sich mit diesem Buche viele neue Freunde zu alten erwerben.

Ernst Stadler, Präludien. *Mk 2.— ord., Mk 1.50 no., Mk 1.40 bar u. 7/6.*

Das Hauptstück der „Praeludien“, das lyrische Spiel „Freundinnen“, ist Hugo von Hofmannsthal gewidmet. Ihm verdankt er von allen das meiste. Stadlers Gedichte führen uns in barocke, alte Gärten mit riesenhohen, engen Laubgängen, vorbei an verschütteten Brunnen, gefallenen Statuen — vorbei an Beeten von rotem Mohn, in dessen brennenden Blüten das Mondlicht wütet und schmilzt. Gondeln gleiten heran und führen uns über schwarz- und grüng-fleckte Teiche zu fernen Inseln, auf denen stille, gedämpfte Feste gefeiert werden.

Theo Sucha-Ripa, Traum und Irrlicht. Skizzen und Gedichte. *Mk 2.50 ord., Mk 1.85 no., Mk 1.60 bar u. 7/6.*

Perlen echter Lyrik, Skizzen voll packender Effekte; Klänge, die harmonisch in der Seele mit- und wiederklingen.

Ein Buch ohne Alltags-sentimentalität und überschwenglichem Schwulst.

R. von Welck, Gedichte. *Mk 1.50 ord., Mk 1.15 no., Mk 1.— bar u. 7/6; geb. Mk 2.50 ord., Mk 1.85 no., Mk 1.60 bar.*

Ein Talent, das mit kräftiger Hand in die Saiten greift und Töne anschlägt, denen man gern lauschen wird.

Ⓩ Kurz vor Weihnachten erschienen folgende Bände, für die ich mir Ihre Tätigkeit jetzt erbitte:

Heinrich Hähnge, Zwei Novellen. *Mk 1.— ord., Mk —.75 no., Mk —.70 bar und 7/6.*

Georg M. Kietz, So wills der König. Schauspiel in 4 Akten. *Mk 2.50 ord., Mk 1.85 no., Mk 1.60 bar u. 7/6.*

Georg Krogel, Saul. Tragödie in fünf Akten. *Mk 2.50 ord., Mk 1.85 no., Mk 1.60 bar und 7/6.*

Eugen Rákosi, Äsop. Lustspiel in fünf Aufzügen. Autor. Übersetzung aus dem Ungarischen von Ella Triebnigg. *Mk 2.50 ord., Mk 1.85 no., Mk 1.60 bar und 7/6.*

L. Sachs-Zittel, Der Minister kommt. Touristenepisode in einem Akt. *Mk 1.50 ord., Mk 1.15 no., Mk 1.— bar und 7/6.*

Adalbert Weiss, Fallendes Laub. Novellen. *Mk 2.— ord., Mk 1.50 no., Mk 1.40 bar und 7/6.*

Ich bitte um tätige Verwendung.

Strassburg, Mitte Januar 1905. **Josef Singer.**